

an; offen ist noch die Übersetzung. – Das im Vorjahr ins Programm genommene Vorhaben Sefer Ha-Ma'asim von Frau Dr. R. Kushelevsky und Frau Dr. E. Baumgarten (beide Bar-Ilan), 68 hebräische Erzählungen in einer Oxforder Handschrift, befindet sich noch in den Anfängen und wirft bei der Kommentierung das Problem der Originalität der Erzählstoffe auf.

Schriftenreihe: Erschienen sind die Bücher von Prof. B. Kanno-ski (Freiburg) über die Umgestaltung des Sachsenspiegelrechts durch die Buch'sche Glosse (Band 56) und von Priv. Doz. Dr. J. Englberger (Passau) über Albert Behaim und die Lorcher Tradition der Passauer Geschichtsschreibung (Band 57). Als Manuskripte angenommen sind Abhandlungen von Frau Priv. Doz. Dr. K. Utz Tresp (Freiburg/Schw.) über Häresie und Hexerei, von Herrn Hartmann über Kirche und Kirchenrecht um 900 sowie von Prof. M. Mersiowsky über das Urkundenwesen der Karolingerzeit.

Hilfsmittel: Erschienen ist die Aktualisierung der 1994 publizierten Bibliographie der Handschriftenkataloge von P. O. Kristeller durch Frau Dr. S. Krämer (München) (Band 23). Vorbereitet werden eine Übersicht der handschriftlichen Verbreitung von Werken des Hrabanus Maurus durch Prof. R. Kottje (Bonn) und ein Handschriftenverzeichnis zur Briefsammlung des Thomas von Capua durch Prof. M. Thumser (Berlin).

Studien und Texte: Nach vier Neuerscheinungen im Berichtsjahr – den Büchern von Dr. G. Modestin über die Straßburger Waldenser (Band 41), von Prof. J. W. Busch (Wiesbaden) über die Begriffsgeschichte von *administratio* (Band 42), von Prof. R. Collins (Edinburgh) über die Fredegar-Chroniken (Band 44) und von Herrn D. Eichler (Bonn) über die Reichsversammlungen unter Ludwig dem Frommen (Band 45) – steht als nächstes die Untersuchung von Dr. F. Roberg über das Necrolog von St. Maximin/Trier an, ein Teil von dessen Bonner Dissertation. Ferner sind die oben erwähnten Studien von Prof. P. Ch. Jacobsen (Köln) zu den *Miracula s. Gorgonii* und weiteren Texten der Gorgonius-Verehrung im 10. Jh. zu erwarten.

Deutsches Archiv: Verantwortlich sind nach wie vor Dr. R. Pokorny (für Aufsätze und Miszellen) und Dr. H. Schneider (Besprechungen) mit Unterstützung von Frau S. Danner. Das Sachregister hat erstmals Frau Dr. V. Lukas angefertigt.